

33-Jähriger vergeht sich an Pony – DNA-Spuren überführen ihn

Ein DNA-Treffer hat jetzt einen 33-Jährigen Polen überführt. Dem Lüner wird vorgeworfen sich im vergangenen Sommer an einer Stute vergangen zu haben.

Der Mann kletterte nach ersten Erkenntnissen im Juli dieses Jahres über den Zaun einer Weide in Lünen. Dort ging er zu einem auf der Wiese stehenden Pony. Er machte einen Knoten in den Schweif und verging sich an dem wehrlosen Tier. Als die Besitzerin mehrere Stunden später auf die Wiese kam, bemerkte sie sofort den verknoteten Schweif und alarmierte die Polizei.

Die Beamten konnten an dem Pferd DNA-Spuren sichern. Genau diese Spuren wurden dem Täter jetzt zu Verhängnis. Den polizeilich bekannten Mann erwartet jetzt ein Verfahren wegen Verstoß gegen das Tierschutzgesetz und Hausfriedensbruch.